Wirtschaftsnewsletter

Meckenheim
Lebendig. Modern. Sympathisch.

Der Newsletter der Stadt Meckenheim informiert Sie schnell und unkompliziert über alle wirtschaftsrelevanten Neuigkeiten vor Ort und aus unserer Region.

Newsletter 05/2017

- Zintemaat vom 8. bis 10. Dezember auf dem Kirchplatz
- Kamingespräch des Unternehmernetzwerks auf Burg Lüftelberg
- Breitbandausbau: Mit bis zu 100 Megabit pro Sekunde auf der Datenautobahn
- bio innovation park Rheinland – Konferenz zum Projektabschluss
- Terminvorschau 2018
- Neue Freizeitattraktion am Neuen Markt: Mini-Indoor-Spielplatz Melodiy eröffnet
- Inklusion am Arbeitsmarkt – Netzwerk „Bonn-Rhein-Sieg-fairbindet"
- Stadt Meckenheim setzt auf regenerative Energie

Zintemaat vom 8. bis 10. Dezember auf dem Kirchplatz

Märchenhafte Weihnachtsangebote und verkaufsoffener Sonntag in der Altstadt

Der 7. Zintemaat, als besonderer Weihnachtsmarkt in der Meckenheimer Altstadt, öffnet von Freitag, 8. Dezember, ab 16 Uhr bis Sonntagabend, 10. Dezember, seine Tore. Der Weihnachtsengel in der symbolischen Himmelspforte begrüßt mit seinem Lächeln die Gäste auf dem Kirchplatz an der Hauptstraße.

Märchenhafte Weihnachtsangebote

Jede Weihnachtshütte hat ihre eigene Geschichte. Zauberhafte Märchenfiguren schmücken ihre Dächer. Das Angebot reicht vom Kunsthandwerk über stilvolle Weihnachtsdekorationen, Silberschmuck, seltene Mineralien bis hin zum Holzspielzeug oder außergewöhnlichen Loopschals und Mützen. Es gibt natürlich wie in den Vorjahren wieder nahezu alles, was die Herzen in der Adventszeit höher schlagen lässt. Hierzu zählen auch die kulinarischen Leckereien und Getränkeangebote. Düfte von wärmendem Glühwein (übrigens für die Autofahrer auch alkoholfrei), Schwedischer Vinglögg, Met, Albinopunsch, leckere Bratwurst Nürnberger Art oder Reibekuchen laden zum Verweilen ein.

Als Veranstalter freut sich der Meckenheimer Verbund e.V. auch über viele neue Warenangebote. Neu dabei: weihnachtliche Tischdekoration, Wichtelgeschenke, künstlerisch gestaltete Etageren aus Porzellan-Sammeltassen und aus Österreich Wildschweinschinken, Hirsch- oder Gamswurst.

Der Nikolaus kommt
Am Sonntagnachmittag ab 15 Uhr heißt es wieder „Wir warten auf den Nikolaus". Mit weihnachtlichen Geschichten und Märchen wird die Ankunft des Nikolaus vorbereitet. Er wird ab 16 Uhr wieder kostenlos den „Zinteboom", die leckeren Wecken an die Kinder verteilen. Alle Kinder sind herzlich eingeladen.

Verkaufsoffene Geschäfte am Sonntag
Was den Zintemaat von anderen Weihnachtsmärkten unterscheidet: die Geschäfte auf der Hauptstraße in Meckenheim sind mit einem verkaufsoffenen Sonntag, 10. Dezember, von 13 Uhr bis 18 Uhr eingebunden. Viele attraktive Angebote erwartet die Kunden, womit stimmungsvoll Zintemaat und Shoppen vereint sind.

Vorweihnachtliches Bühnenprogramm
An allen Tagen erwartet die Besucher ein musikalisches Weihnachtsprogramm auf der Bühne. Den musikalischen Rahmen an drei Tagen Zintemaat bilden das Eröffnungskonzert am Freitag mit weihnachtlicher Jazzmusik der Lehrercombo von Mario`s Musikschule, an allen Abenden kölsche Weihnachtslieder mit Mick Ginster, Samstag Folklore Ensemble Some Folks, Kinderchor der Katholischen Grundschule Meckenheim, Prinzengarde Meckenheim und das große Abschlusskonzert am Sonntagabend ab 18.30 Uhr mit der Musikkapelle der Stadtsoldaten Meckenheim.

„Schenk mit viel mehr Liebe" heißt das Theaterstück der Klasse 4b der Evangelischen Grundschule Meckenheim, was am Samstagnachmittag zu sehen sein wird.

Wunschzettelaktion für Kinder
Jedes Kind kann seinen Weihnachts-Wunschzettel mitbringen und in den Briefkasten für das Christkind einwerfen (Name und Anschrift nicht vergessen). Der Briefkasten nach Engelskirchen befindet sich direkt neben der Himmelspforte. Jeder Wunschzettel wird ganz bestimmt beantwortet. Auf die Kinder wartet neben der Wunschzettelaktion das Kinderzelt, als Weihnachtswerkstatt in dem am Samstagnachmittag gewerkelt wird.

Die Öffnungszeiten des Zintemaat
Freitag, 8.12., Beginn 16 Uhr; Ende 21 Uhr
Freitag, 8.12., Eröffnung 17 Uhr durch Willi Wittges-Stoelben, Meckenheimer Verbund e.V.
Samstag, 9.12., Beginn 11 Uhr, Ende 21 Uhr
Sonntag, 10.12., Beginn 10.30 Uhr, Ende 20 Uhr

Das komplette Programm der drei Zintemaat-Tage finden Sie hier.

Kamingespräch des Unternehmernetzwerks auf Burg Lüftelberg

Bereits zum dritten Mal veranstaltete das Unternehmernetzwerk Rhein-Voreifel jetzt sein Kamingespräch auf Burg Lüftelberg. Vor dem flackernden Kaminfeuer nahmen diesmal IHK-Präsident Stefan Hagen und Landtagsabgeordneter Oliver Krauß Platz. Moderiert wurde der Abend von Thomas Radermacher.

Fast 50 Gäste waren gekommen, um den Ausführungen zu lauschen. Der Umgang mit dem Fachkräftemangel, die Digitalisierung und ihre Auswirkungen, die Bildungspolitik und die Verkehrssituation in Bonn waren Themen der Diskussion.

IHK-Präsident Stefan Hagen (v.l.), Moderator Thomas Radermacher und Landtagsabgeordneter Oliver Krauß. Foto: Stadt Meckenheim

Unternehmernetzwerk Rhein-Voreifel

www.rhein-voreifel-unternehmen.de

Mit bis zu 100 Megabit/ Sekunde auf der Datenautobahn

Breitbandversorgung verbessert: Bürger müssen nur die Umstellung einleiten

Rund 7.500 Haushalte im Vorwahlbereich 02225 in Meckenheim können jetzt schneller im Internet surfen. Im neuen Netz sind Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich. Das gilt auch für Musik- und Video-Streaming oder das Speichern in der Cloud. Das maximale Tempo beim Herunterladen steigt auf bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s) und beim Hochladen auf bis zu 40 MBit/s. Die Telekom hat dafür rund acht Kilometer Glasfaser verlegt und 40 Verteiler neu aufgestellt oder mit moderner Technik aufgerüstet.

Auch dank des Glasfaserkabels können die Meckenheimer ab sofort schneller surfen. Die temporeiche Technik präsentieren von links: Frank Pischke, Regionalmanager für den Breitbandausbau der Deutschen Telekom, Patrick Gutt, Technischer Projektleiter der Deutschen Telekom, Bürgermeister Bert Spilles und Wirtschaftsförderer Dirk Schwindenhammer. Foto: Stadt Meckenheim

„Für den Aufbruch in die digitale Zukunft brauchen wir leistungsfähige Internetanschlüsse. Ob Einkaufen, Bankgeschäfte abwickeln oder Urlaub buchen, heute funktioniert all das per Internet. Die schnellen Internetanschlüsse der Telekom sorgen dafür, dass Städte wie Meckenheim für alle Bürger auch in Zukunft lebenswert bleiben", sagte Bürgermeister Bert Spilles im Rathaus, wo man das Projekt der Presse noch einmal näher erläuterte.

„Wir freuen uns, dass es nun so weit ist: Meckenheim hat eine Auffahrt zur Datenautobahn. Mehr noch: Wir gehören jetzt ebenfalls zu den schnellsten Internet-Städten in Deutschland", so Bert Spilles. „Unsere Stadt wird damit als Wohn- und Arbeitsort noch attraktiver. Wir danken der Telekom für die gute Zusammenarbeit." Frank Pischke, Regionalmanager für den Breitbandausbau der Deutschen Telekom, lobte ebenfalls die gewinnbringende Partnerschaft: Denn „der Erfolg hängt auch immer davon ab, wie man mit einer Kommune zusammenarbeitet. Das muss wie aus einem Guss funktionieren."

Erst im vergangenen Dezember hatte man sich zur Projektpräsentation in Meckenheim getroffen. Dann ging alles ganz schnell, wie Frank Pischke erinnerte: „Innerhalb von elf Monaten konnten wir sowohl für Privat- als auch für Geschäftskunden eine enorme Veränderung erreichen." Bert Spilles ergänzte zufrieden: „Für die digitale Zukunft haben wir jetzt die notwendige Infrastruktur geschaffen."

„Wer die schnellen Internetanschlüsse nutzen möchte, kann sie ab sofort online, telefonisch oder im Fachhandel buchen", erklärte Frank Pischke. „In kürzester Zeit sind jetzt Videos aufgerufen, Bankgeschäfte erledigt und Urlaube gebucht." Zuvor müssen die interessierten Bürger jedoch selbst aktiv werden und die gewünschte Umstellung einleiten. Privat- und Geschäftskunden sind gleichermaßen angesprochen.

So kommt das schnelle Netz ins Haus

Auf der Strecke zwischen der örtlichen Vermittlungsstelle und dem Verteiler wird das Kupfer- durch Glasfaserkabel ersetzt. Das sorgt für erheblich höhere Übertragungsgeschwindigkeiten. Die Verteiler werden zu Multifunktionsgehäusen (MFG) umgebaut. Die großen grauen Kästen am Straßenrand werden zu Mini-Vermittlungsstellen. Im MFG wird das Lichtsignal von der Glasfaser in ein elektrisches Signal umgewandelt und von dort über das bestehende Kupferkabel zum Anschluss des Kunden übertragen. Um die Kupferleitung schnell zu machen, kommt Vectoring zum Einsatz. Diese Technik beseitigt elektromagnetische Störungen. Dadurch werden beim Hoch- und Herunterladen höhere

Bandbreiten erreicht. Es gilt die Faustformel: Je näher der Kunde am MFG wohnt, desto höher ist seine Geschwindigkeit.

Der Weg zum neuen Anschluss

Wer mehr über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife der Telekom erfahren will, kann sich im Telekom Shop, beim teilnehmenden Fachhandel, im Internet oder beim Kundenservice der Telekom informieren:

- Telekom Shop, Hauptstraße 48, Rheinbach
- www.telekom.de/schneller
- Neukunden: 0800 330 3000 (kostenfrei)
- Telekom-Kunden: 0800 330 1000 (kostenfrei)

Ebenso steht ein autorisiertes Vertriebsteam im Auftrag der Deutschen Telekom ab sofort bis zum 25. November, montags bis freitags in der Zeit von 10 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr, im „Gotrend", Neuer Markt 52 in Meckenheim persönlich für Interessierte zur Verfügung. Die Vertriebsmitarbeiter stellen die Möglichkeiten des neuen Netzes und die aktuellen Angebote der Telekom vor. Weiterhin hat jeder die Möglichkeit, alle Fragen rund um das neue Netz zu stellen und sich aus erster Hand beraten zu lassen.

Derzeit sind autorisierte Kundenberater im Auftrag der Deutschen Telekom vor Ort unterwegs, um persönlich zu den neuen Internetleitungen, den damit verbundenen Möglichkeiten sowie den neuen Tarifen zu beraten. Die professionell geschulten Kundenberater sind an dem Outfit der Deutschen Telekom zu erkennen und weisen sich aus.

Foto: Deutsche Telekom

bio innovation park

Konferenz zum Projektabschluss am 7. Dezember im Universitätsclub

Am 7. Dezember findet um 10 Uhr die Abschlusstagung des Projekts „Klimaschutz" im Universitätsclubs Bonn, Konviktstraße 9, statt.

Drei Jahre lang haben Wissenschaftler der Universität Bonn mit den Städten Meckenheim und Rheinbach unter der Förderung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit erforscht, inwieweit es möglich ist, einen klimaneutralen Gewerbepark zu entwickeln.

Die Ergebnisse der Forschungsarbeit zur Nutzung und Verwertungspotenzialen regionaler Biomasse und die Standort- und Planungsempfehlung klimaneutraler und ressourcensparender Gewerbe- und Industrieflächen werden im Rahmen der Konferenz präsentiert. Gute und praktische Projektbeispiele aus ganz Deutschland werden vorgestellt und bieten eine Plattform für Austausch und Diskussion.

Interessierte sind herzlich eingeladen. Anmeldung erforderlich unter konferenz@igg.uni-bonn.de

Terminvorschau 2018

22. April 2018
Blütenfest in den Obstplantagen und -höfen

11. bis 13. Mai 2018
150 Jahre Stadtsoldaten

9. und 10. Juni 2018
Culinaria der Gastronomen

14. bis 17. Juni 2018
Rosenmarkt im Sängerhof

31. August bis 2. September 2018
Altstadtfest, Meckenheimer Verbund e.V.

7. und 8. September 2018
Aktion „Heimat Shoppen"

13. und 14. Oktober 2018
Oktoberfest der Stadtsoldaten

7. bis 9. Dezember 2018
Zintemaat, Meckenheimer Verbund e.V.

Neue Freizeitattraktion am Neuen Markt

Mini-Indoor-Spielplatz Melodiy eröffnet im Markt-Center

Als gemeinnützige Unternehmergesellschaft ins Leben gerufen, bereichert der Mini-Indoor-Spielplatz Melodiy seit dem 5. November das Freizeitangebot von Meckenheim um eine vielversprechende Facette. Beheimatet ist die neue Attraktion im Untergeschoss des „Markt Centers", Neuer Markt 46. Familien mit Kindern finden dort auf rund 400 Quadratmetern ein reichhaltiges Angebot vor, das von Spielen über Feiern bis zur Weiterbildung reicht. Auch das Thema Inklusion greift Melanie Olbrich, Gründerin, Gesellschafterin und Geschäftsführerin, mit ihrem fünfköpfigen Team auf. Der Wirtschaftsförderer der Stadt Meckenheim, Dirk Schwindenhammer, gratulierte jetzt mit einem Blumenstrauß, überbrachte stellvertretend die besten Glückwünsche von Bürgermeister Bert Spilles und ließ sich von Melanie Olbrich Konzept und Einrichtung erläutern.

Dirk Schwindenhammer, Wirtschaftsförderer der Stadt Meckenheim, wünscht der Melodiy-Gründerin Melanie Olbrich für den neuen Mini-Indoor-Spielplatz viel Erfolg. Foto: Stadt Meckenheim

„Die Idee, vielmehr deren Umsetzung ist in Meckenheim und über die Stadtgrenzen hinaus einzigartig", betonte Dirk Schwindenhammer. Das Spielen steht zwar im Vordergrund. Doch legen Melanie Olbrich und ihre Mannschaft großen Wert auf die Details. So laden beispielsweise im Empfangsbereich Tische und Sitzgelegenheiten ebenso zum Verweilen ein wie „gerettetes" Obst, Snacks und Getränke. Über einen großen Monitor lassen sich die Kinder an den Spielgeräten, die allesamt nicht durch das Melodiy-Team betreut werden, beobachten, sollten die Eltern eine Auszeit nehmen oder eines der zahlreichen Bücher aufschlagen wollen.

Während ein abgetrennter Raum für Seminare, Workshops und Festgesellschaften gedacht ist, bildet das große Motorikzentrum das Melodiy-Herzstück. Flexible Spielgeräte garantieren ständig wechselnde Attraktionen wie beispielsweise das Sprungtuch oder die Rutsche. Letztgenannte lässt sich entsprechend angewinkelt auch mit Bobbycars oder Rollbrett befahren. Dieses ist so konzipiert, dass die Kinderhände selbst dann unversehrt bleiben, wenn Rollbrett und Rutschenbande miteinander kollidieren sollten. In einladenden Ruhezonen können kleine und große Besucher entspannen und eine bequeme Pause auf weichen Matratzen einlegen. Bücherkisten ergänzen hier das Angebot. Dem Thema Inklusion wird unter anderem mit einer mobilen Rollstuhlschaukel Rechnung getragen. Eine weitere Besonderheit stellt der Massagesessel dar, sodass im Melodiy kaum ein Wunsch unerfüllt bleibt.

Weitere Informationen stehen im Internet unter: www.melodiy.de.

Inklusion am Arbeitsmarkt

Netzwerk wurde nun auch auf den Rhein-Sieg-Kreis ausgeweitet

bonn-rhein-sieg-fairbindet ist ein gemeinsames Netzwerk aus Gebietskörperschaften und regionalen Unternehmen, die sich aktiv für das Thema „Inklusion am Arbeitsmarkt" einsetzen. Bisher wurde die 2013 gegründete Initiative von der Stadt Bonn unterstützt. Nun wurde das Netzwerk auf den Rhein-Sieg-Kreis ausgeweitet.

Im gemeinsamen Netzwerk arbeiten die unterschiedlichen Organisationen an dem Ziel, einen inklusiven Arbeits- und Ausbildungsmarkt in der Region zu schaffen und zu etablieren. Dafür informieren und beraten wir Arbeitgeber und Arbeitnehmer über Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten und vermitteln über die Hotline den richtigen Ansprechpartner für das jeweilige Anliegen.

Mehr dazu: www.bonn-rhein-sieg-fairbindet.de

Stadt Meckenheim setzt auf regenerative Energie

Photovoltaikanlage auf der Jungholzhalle offiziell in Betrieb genommen

Seit dem Umzug der Stadtverwaltung in das neue Rathaus am Siebengebirgsring 4 im Juni produziert die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Jungholzhalle bereits Strom. Jetzt wurde sie auch offiziell in Betrieb genommen. Die Anlage wandelt Sonnenenergie in elektrische Energie um und trägt maßgeblich zur positiven Energiebilanz der Stadt Meckenheim bei. Welche Leistung sie täglich erbringt, lässt sich an der Anzeige im Rathausfoyer ablesen.

Auf dem Dach der Jungholzhalle (v.l.): Bürgermeister Bert Spilles, Martina Meyer (Kommunalbetreuerin der innogy), Pia-Maria Gietz (Betriebsleiterin der Stadtwerke), Siegbert Kobus (Regionalleiter Westliches Rheinland der innogy) und Heinz-Peter Witt (Erster Betriebsleiter der Stadtwerke).

Foto: Stadt Meckenheim

Mit der Errichtung des ökologischen Systems hat die Stadtverwaltung Meckenheim einen politischen Beschluss umgesetzt, nachdem sich im Dezember 2015 der Stadtwerkeausschuss einstimmig für die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der neuen Jungholzhalle ausgesprochen hatte. Das Energieunternehmen innogy SE beteiligte sich finanziell an der Umsetzung des Projektes.

„Wir setzen mit dieser Art der Energiegewinnung ein dickes Ausrufezeichen hinter den Umwelt- und Klimaschutz", unterstrich Bürgermeister Spilles und bedankte sich „bei allen, die geholfen haben, das zukunftsweisende Projekt zu realisieren – vor allem bei innogy SE für die große Unterstützung."

Das Projekt ist in Sachen Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit beispielgebend. „Prognoseberechnungen weisen aus, dass sich bei einem ca. 60-prozentigen Eigenverbrauch der durch die Sonnenenergie erzeugten Strommenge die Anlage nach rund sieben Jahren rechnen wird", sagte Heinz-Peter Witt, Erster Betriebsleiter der Stadtwerke. Damit erfülle man klar die Zielvorgabe, nach der sich die Investition nach mindestens zehn Jahren rechnen müsse.

Siegbert Kobus, Regionalleiter Westliches Rheinland der innogy, betonte: „Dieses Projekt ist ein weiterer Baustein für die Energiewende, bei der innogy ein bedeutender Teil und aktiver Treiber ist. Gerne helfen wir mit, regenerative Energien sinnvoll einzubinden, damit die Stadt Meckenheim ihre kommunalen Energie- und Klimaschutzziele erreichen kann." Die Fertigstellung der neuesten Anlage sei eine Form der vertrauensvollen Zusammenarbeit, führte Kobus weiter aus. Schon beim nahe gelegenen Blockheizkraftwerk (BHKW) ist die innogy SE zuverlässiger Partner.

Die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Jungholzhalle besteht aus 264 rund 1,6 Quadratmeter großen polykristallinen Hochleistungsmodulen. Drei Wechselrichter wandeln Gleichstrom in Wechselstrom um, der dann in das Stromnetz eingespeist wird. In Spitzenzeiten erreicht die Anlage eine Gesamtleistung von etwa 70 kWp (Kilowatt peak).

Dieser und vorherige Newsletter stehen als PDF im Internet unter www.meckenheim.de zum Download zur Verfügung.

Wenn Sie den Wirtschaftsnewsletter der Stadt Meckenheim abonnieren oder abbestellen möchten, senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abonnieren" oder „Newsletter abbestellen" an wirtschaftsfoerderung@meckenheim.de

Impressum
Stadt Meckenheim, Wirtschaftsförderung
Siebengebirgsring 4, 53340 Meckenheim
V.i.S.d.P.: Bürgermeister Bert Spilles
Redaktion: Dirk Schwindenhammer
T 02225 / 917-0
F 02225 / 917-100
stadt.meckenheim@meckenheim.de
www.meckenheim.de